

Laufende Forschungsprojekte

Forschungsgruppe „Intermedialität und Interkulturalität“ am Institut für Germanistik der Universität Pécs

Zielsetzung: Untersuchung von intermedialen und inter- bzw. transkulturellen Aspekten in deutschsprachigen Prosatexten von der Wende vom 18.–19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Schwerpunkte: 1. Erscheinungsformen der auf sinnlicher Wahrnehmung basierenden ästhetischen Medialität in der Goethezeit; 2. Ästhetik des Fremden in der postkolonialen und der ungarndeutschen Gegenwartsliteratur; 3. Körper- und Sinnlichkeitsräume in der aus Ex-Jugoslawien stammenden deutschsprachigen zeitgenössischen Prosa; 4. Narratologische und rhetorische Aspekte des deutschsprachigen Literaturcomics; 5. „Experimentelle Gegenwartsliteratur“. Mitglieder der Forschungsgruppe: Dr. habil. Hilda Schauer (Projektleiterin), Dr. Csilla Dömök, Dr. Erika Hammer, Dr. Edina Sándorfi, Dr. Lehel Sata
Laufzeit: 2015-2017

Narrativität und Visualität in der Lyrik Rainer Maria Rilkes

Dieses Forschungsprojekt läuft seit mehr als fünf Jahren und ist die Fortsetzung der Untersuchungen, welche die mittlere Periode von Rilkes Lyrik unter die Lupe genommen haben und deren Ergebnisse 2010 auch in Buch-Form erschienen sind unter dem Titel „Perspektivierung und Daseinsdeutung in der Lyrik der mittleren Periode Rainer Maria Rilkes“. Auch zu dem neuen Forschungsthema wurden schon manche Beiträge veröffentlicht.

Laufzeit: 2011–2018

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi

Tradition und Modernität in der ungarndeutschen Literatur in den letzten Jahrzehnten

Das wichtigste Forschungsziel ist einerseits die Erschließung der paradigmatischen Tendenzen und Erscheinungen in der neueren ungarndeutschen Literatur, andererseits die Untersuchung und Hervorhebung der Einbettung der ästhetisch relevanten Werke in der deutschsprachigen Literatur im Ausland. Neben den zahlreichen Publikationen wurde 2014 innerhalb dieses Forschungsprojektes auch ein digitales Lesebuch – in Zusammenarbeit mit Helmut Hermann Bechtel – unter dem Titel „Tradition und Modernität in der ungarndeutschen Literatur“ veröffentlicht.

Laufzeit: 2015–2020

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi

Die Rolle der regionalen deutschsprachigen Presse in der Donaumonarchie. Die Fünfkirchner Zeitung

Die Forschungsarbeit bildet den Teil eines langfristigen internationalen Forschungsprojektes dar, das sich der Untersuchung der deutschsprachigen Regionalperiodika in der Donaumonarchie widmet und in dessen Rahmen schon drei zusammenfassende Arbeiten veröffentlicht wurden. Die Ergebnisse der dritten Forschungsphasen – unter der Leitung von Zoltán Szendi – sind 2014 im Band mit dem Titel „Medialisierung des Zerfalls der Doppelmonarchie in deutschsprachigen Regionalperiodika zwischen 1880 und 1914“ erschienen.

Laufzeit: 2015–2020

Projektleiter: Prof. Dr. Zoltán Szendi

"Grimmelshausens Standpunkt zwischen Religion, Aberglaube und Astrologie"

Christlicher Glaube, abergläubische Praktiken und die Astrologie stehen im 17. Jahrhundert in einem komplizierten Spannungsverhältnis. Obwohl die astrologische Schicksalsvorhersage ebenso wie die Zauberei von den meisten Theologen verurteilt wurde, spielt beides in den Werken der Barockautoren eine wichtige Rolle. Das Forschungsprojekt soll klären, wie sich diese Instanzen bei Grimmelshausen zueinander verhalten und mit welchen poetischen und ästhetischen Mitteln er seinen Standpunkt dem Leser vermittelt.

Laufzeit: 2015–2018

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand

„Experimentelle Gegenwartsliteratur“ – Herausgeben eines Sammelbandes

Nach einem Panel auf der IVG-Tagung im August 2015 in Shanghai wird zurzeit ein Sammelband zum Thema vorbereitet.

Projektleiter: Dr. Christoph Kleinschmidt (Universität Frankfurt)

Mitarbeiter: Jun.-Prof. Dr. Torsten Hoffmann (Universität Frankfurt); Dr. Lehel Sata (Universität Pécs)

Laufzeit: 2015 – 2017

Projekte der letzten Jahre

Modernisierung und Erarbeitung von digitalen Lehrmaterialien (Germanistik) – Projektnummer: TÁMOP-4.1.2.B.2-13/1-2013-0014

Ziel der Lehrmaterialien für Studierende des Faches Germanistik und Germanistik als Nationalitätenfach ist:

- die Entwicklung der interkulturellen Kompetenzen
- die Vertiefung von Fachkenntnissen
- die Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen
- das Kennenlernen der sprachlichen und kulturellen Eigenheiten der deutschsprachigen Länder
- die Aneignung von autonomen Lehr- und Lernmethoden
- das Kennenlernen der Portfoliomethode zum Zweck der Sprachaneignung
- die Entwicklung einer positiven Attitüde in Bezug auf die kontinuierliche fachliche Selbstbildung
- die Entwicklung von Mediatorenkompetenzen zwischen Kulturen
- das Kennenlernen von empirischen Forschungsmethoden für forschende Lehrer

Edition und Kommentar des Briefwechsels von Carl Wilhelm Salice Contessa zur Erforschung des Übergangsbereichs zwischen Berliner Spätromantik und Biedermeierliteratur

Laufzeit: 2013–2016

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand

"Konfessionalismus in der Literatur der frühen Neuzeit"

Sowohl an eigentlich religiösen wie an scheinbar profanen Texten des 16. bis 18. Jahrhunderts soll die konfessionelle Prägung nachgewiesen und ihr Einfluss auf die ästhetische Gestaltung untersucht werden.

Laufzeit: 2013–2016

Projektleiter: Dr. habil. Rainer Hillenbrand

„Experimentelle Gegenwartsliteratur“ – Panel auf der IVG-Tagung 2015 in Shanghai

Laufzeit: 2013–2015

Projektleitung: Jun.-Prof. Dr. Torsten Hoffmann in Zusammenarbeit mit Dr. Christoph Kleinschmidt (Universität Frankfurt), Dr. Lehel Sata (Universität Pécs) und Dr. Tobias Wilke (Columbia University, New York)

„Zwischen Performance und Wettstreit: Praktiken im gegenwartsliterarischen Feld“ – Workshop an der Universität Pécs im Rahmen der Institutspartnerschaft zwischen dem Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main und dem Germanistischen Institut der Universität

Projektleiter: Dr. Lehel Sata (Universität Pécs) und Dr. phil. David-Christopher Assmann (Universität Frankfurt)

Mitarbeiterin: Dr. Edina Sándorfi (Universität Pécs); Dr. Erika Hammer (Universität Pécs)

Laufzeit: 1. Februar 2016 – 9. November 2016